

120 Jahre Röntgenstrahlen

Röntgen-Gedächtnisstätte erstrahlt in neuem Glanz

Am 03. Dezember 1981 konstituierte sich in Würzburg das Röntgen-Kuratorium Würzburg als rechtsfähiger Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung des Andenkens an Wilhelm Conrad Röntgen am Ort der Entdeckung der Röntgenstrahlen im

ehemaligen Physikalischen Institut der Universität Würzburg. Dies wird in erster Linie verwirklicht durch den Unterhalt und die Betreuung der Röntgen-Gedächtnisstätte Würzburg am Ort der Entdeckung der Röntgenstrahlen im Gebäude

Info

Die Gedächtnisstätte kann Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr, Samstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Führungen mit Zugang zum Entdeckungslabor können über das Röntgenkuratorium Würzburg e.V. gebucht werden. Anlässlich des 120. Jahrestages der Entdeckung wird am 08.11.2015 ein Tag der offenen Tür angeboten.



Bild: Röntgenkuratorium Würzburg e.V.



Bild: Röntgenkuratorium Würzburg e.V.



Bild: Röntgenkuratorium Würzburg e.V.



Bild: Röntgenkuratorium

IN DIESEM HAUSE
ENTDECKTE
WILHELM
CONRAD RÖNTGEN
IM JAHRE 1895
DIE NACH IHM
BENANNTE
STRAHLEN



Bild: Röntgenkuratorium Würzburg e.V.



Bild: Röntgenkuratorium Würzburg e.V.

Röntgenring 8 in Würzburg (ehemaliges Physikalisches Institut der Julius-Maximilians-Universität Würzburg). Die Röntgen-Gedächtnisstätte wurde am 7. November 1985 der Öffentlichkeit übergeben.



Bild: Röntgenkuratorium Würzburg e.V.

„Rechtzeitig zum 120. Jahrestag der Entdeckung und zum 30. Jahrestag der Eröffnung der Röntgen-Gedächtnisstätte erstrahlte die Gedächtnisstätte in neuem Glanz. Durch das neue Erscheinungsbild vereinfacht sich für die vielen Besucher

der Zugang zum Gebäude und es stehen die wichtigsten Informationen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.“ freut sich Prof. Dr. Dietbert Hahn (Vorsitzender). Konzept, Gestaltung und Umsetzung des neuen Erscheinungsbilds wurden in einem Studienprojekt an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS), Fakultät Gestaltung, erarbeitet und 2015 umgesetzt.

Am Eingang zum Gebäude Röntgenring 8 wurden 2 Fahnen angebracht, eine Tafel weist auf die Gedächtnisstätte hin. Im Inneren des Gebäudes erwartet den Besucher ein Film über Leben und Werk Röntgens sowie über die Gedächtnisstätte (4-sprachig). Ein Zeitstrahl dokumentiert die wichtigsten Stationen Röntgens und führt zum Entdeckungslabor hin, in das eine Glastür Einblick gewährt. Im Vorraum zum Entdeckungslabor und in einem Nebenraum sind persönliche Gegenstände, Urkunden und weitere Exponate zu besichtigen. Den Vorraum hüllt ein großer Vorhang in mystisches Licht. Der Vorhang zeigt W. C. Röntgen anlässlich des ersten öffentlichen Vortrages nach der Entdeckung der X-Strahlen, der auf Einladung der Physikalisch-Medizinischen Gesellschaft am 23. Januar 1896 stattfand.

Der Verein dankt den vielen Helfern und den Firmen Siemens Healthcare GmbH und aycan Digitalsysteme GmbH für die Unterstützung zur Realisierung des Konzepts.

Röntgen-Kuratorium Würzburg e.V.
Röntgenring 8
97070 Würzburg
www.wilhelmconradroentgen.de